

**Einrichtung eines stadtweiten Lastenradverleihsystems (KVB-Lastenrad):
Durchführung eines Pilotversuches in den Stadtteilen Nippes und Deutz
0448/2022**

Stellungnahme zu den Anregungen aus der Diskussion in der Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 17.05.2022

In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 17.05.2022 wurde bei der Diskussion zur Beschlussvorlage die Anregung mitgegeben, den Pilotversuch zum KVB-Lastenrad auch in einem zusätzlichen Stadtteil durchzuführen, welcher nicht so zentral liegt wie die von der Verwaltung vorgeschlagenen Stadtteile Nippes und Deutz. Diese Erkenntnisse hätten einen Mehrwert in Bezug auf die Prognosen der Wirtschaftlichkeit von Sharingangeboten in peripheren Bereichen (vgl. Anlage 3).

Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) und die Verwaltung haben dies zum Anlass genommen, weitere, peripher gelegene Stadtteile zu überprüfen, in denen der Pilotversuch durchgeführt werden kann. Da die beiden Bereiche in Nippes und Deutz beibehalten werden sollten, könnte bei 15 verfügbaren Lastenrädern der Pilotversuch auf nur einen zusätzlichen Bereich ausgeweitet werden.

Nach intensiver Prüfung schlägt die Verwaltung vor, den Stadtteil Neubrück im Bezirk Kalk in den Pilotversuch zu integrieren (vgl. Anlage 6). Die Auswahl der genauen Standorte erfolgt im Rahmen des Pilotprojektes durch die KVB.

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Beschlusspunkt 2 der Vorlage 0048/2022 wie folgt zu ändern:

2. Die KVB soll das stationsbasierte System in den im Konzept hergeleiteten Bereichen – Stadtteile Nippes, Deutz und Neubrück – für die Dauer von zwei Jahren anbieten. Hierzu soll die KVB AG eine Ausschreibung für 15 Lastenräder mit elektrischer Unterstützung veranlassen. Das Angebot wird durch vorübergehend eingerichtete Stationen mit mobilen Elementen im Straßenraum sichtbar gemacht.

Die Bezirksvertretung Kalk wird im Rahmen einer Dringlichkeitsentscheidung am politischen Beratungsprozess beteiligt. Eine Beschlussfassung zur Ratssitzung am 20.06.2022 ist notwendig, um den Start des Pilotprojektes im Herbst diesen Jahres nicht zu gefährden.

Stellungnahme zum Beschluss der Bezirksvertretung Innenstadt in ihrer Sitzung vom
02.06.2022

In der Sitzung der Bezirksvertretung Innenstadt vom 02.06.2022 wurde beschlossen, dass Die Standorte in einem gemeinsamen Ortstermin mit der Bezirksvertretung Innenstadt festgelegt werden sollen (vgl. Anlage 4).

Ziel des Pilotversuches ist es, zielgruppenspezifische Angebote und Standorte zu testen, weswegen in der Testphase flexibel auf die tatsächliche Nachfrage reagiert werden muss. Daraus können für den etwaigen weiteren Ausbau des KVB-Lastenradverleihsystems wertvolle Erkenntnisse gewonnen werden. Im Sinne der Markterkundung werden die Stationen daher zunächst nur mit mobilen Elementen im Stadtraum sichtbar gemacht. Auf diese Weise können Kundenpotenziale risikoarm geprüft und erschlossen werden, bevor im Nachgang die dauerhafte bauliche Umsetzung einer Verleihstation erfolgt, die mit gewissem Planungs- und Finanzierungsaufwand verbunden ist (vgl. dazu Anlage 2, Kapitel 6).

Die Anregungen aus der Diskussionen der Bezirksvertretung Innenstadt werden bei der Auswahl der genauen Standorte berücksichtigt. Die Verwaltung spricht sich jedoch im Sinne der gebotenen Flexibilität eines Pilotversuches dagegen aus, Standorte vorab festzulegen bzw. bei jedweder (kurzfristigen) Anpassung verzögernde Abstimmungsprozesse durchzuführen.

Auf den Erfahrungen des Pilotversuches aufbauend wird im 1. Halbjahr 2023 eine Beschlussvorlage zum stufenweisen Aufbau eines dauerhaften KVB-Lastenradverleihsystems in die politischen Gremien eingebracht. Dabei erhalten die betroffenen Bezirksvertretungen die Gelegenheit, sich bei der Standortauswahl dauerhaft zu errichtender Verleihstationen zu beteiligen.